



Limmattaler Zeitung
 8953 Dietikon
 058/ 200 57 57
 www.limmattalerzeitung.ch

Medienart: Print
 Medientyp: Tages- und Wochenpresse
 Auflage: 8'176
 Erscheinungsweise: 6x wöchentlich

Themen-Nr.: 038.033
 Abo-Nr.: 38033
 Seite: 25
 Fläche: 38'576 mm²



Heinrich Harrer verbrachte mehrere Jahre in Lhasa. Das Bild zeigt ihn beim Eislaufen in den 1940er-Jahren.

BILD: VÖLKERKUNDEMUSEUM DER UNIVERSITÄT ZÜRICH

Lücken werden geschlossen

Völkerkundemuseum Heinrich-Harrer-Sammlungen sind um wichtige Bestandteile ergänzt

Das Völkerkundemuseum der Universität Zürich, das zahlreiche Objekte des österreichischen Bergsteigers und Tibet-Reisenden Heinrich Harrer (1912 bis 2006) besitzt, hat die Sammlungen mit weiteren Materialien ergänzen können. Die Objekte werden nun wissenschaftlich erforscht, wie das Museum gestern mitteilte. Heinrich Harrer gehörte 1938 zu den Erstbesteigern der Eigernordwand. Während einer Himalaja-Expedition brach der Zweite Weltkrieg aus. Harrer wurde in Indien verhaftet und in einem britischen Gefangenenlager interniert.

Nach seiner Flucht nach Tibet verbrachte er mehrere Jahre in Lhasa. Seine Zeit am Hofe des jungen Dalai Lama hat er in dem Buch «Sieben Jahre in Tibet» verarbeitet, das auch verfilmt wurde. Das Völkerkundemuseum besitzt einen Grossteil der bedeutenden Tibet-Objektsammlung und -Dokumentation Harrers sowie die dazugehörige schrift-

liche und visuelle Dokumentation. Der Österreicher hatte sie 1972 dem Museum verkauft.

Gleichzeitig schenkte er dem Völkerkundemuseum Konvolute von Ethnografika aus West-Neuguinea, Brasilien, Surinam/Französisch Guyana sowie zum Thema Abwehrzauber. Nach dem Tod von Harrers Witwe im vergangenen Jahr ist das Museum nun in den Besitz weiterer Teile des dokumentarischen Nachlasses gelangt. Dabei handelt es sich um Bücher, Bildmaterial und Schriftgut. Damit habe man die Harrer-Sammlungen um wichtige Bestandteile ergänzt und bestehende Lücken weitgehend schliessen können.

Die Harrer-Sammlungen werden nun in einem mehrjährigen wissenschaftlichen Projekt in Kooperation mit weiteren Museen fortlaufend erschlossen und erforscht. Die Ergebnisse sollen zu gegebener Zeit in Ausstellungen und Publikationen präsentiert werden. (SDA)